



Dienstag, 21. März 1978

Blatt 662

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kleingartenanlagen im Prater gesichert  
(rosa) Wien bleibt Einkaufszentrum

Lokal: Eiserne Hochzeiter in der Josefstadt  
(orange) Karfreitag keine Wohnungsberatung  
Polnischer Außenminister im Rathaus

Sport: Norwegische Fußballer im Rathaus  
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

kleingartenanlagen im prater gesichert

1 wien, 21.3. (rk) der bestand der kleingartenanlagen im prater soll durch die neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes nun auch widmungsrechtlich gesichert werden. in dem cirka 54 ha grossen plangebiet beiderséisits der stadionallee zwischen dem erholungsgebiet des praters und dem donaukanal soll die bestehende kleingartenanlage die widmung "gruenland/kleingartengebiet" erhalten. innerhalb der anlage soll ein kleiner bereich fuer die errichtung von gemeinschaftseinrichtungen unter anderem fuer autoparkplaetze ausgewiesen werden. fuer den bestehenden sportplatz westlich der stadionallee ist die widmung "gruenland - erholungsgebiet/sportplatz" vorgesehen, die trasse der a 20 soll als verkehrsband festgesetzt werden.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt in der ma 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 6. april montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0830

k o m m u n a l :

=====

## wien bleibt einkaufszentrum

2 wien, 21.3. (rk) die wiener kauften im jahre 1977 ausserhalb wiens waren im wert von 6,6 milliarden ein, waehrend die besucher wiens in wien 5,5 milliarden ausgaben. der negative saldo zwischen kaufkraftabfluessen und kaufkraftzufluessen betraegt somit 1,1 milliarden. zu diesem ergebnis kam eine im auftrag der stadt wien von der standort- und marktberatungsgesellschaft durchgefuehrte untersuchung.

eine aufgliederung nach warengruppen bringt ein unterschiedliches ergebnis. massgeblich fuer den negativen saldo sind die ausgaben der wiener fuer die warengruppe lebensmittel, wasch- und putzmittel in der hoehe von 1.920 millionen. diesen ausgaben steht nur ein kaufkraftzufluss von 600 millionen gegenueber, so dass allein in dieser warengruppe ein negativer saldo von 1.320 millionen zu verzeichnen ist. ein positiver saldo von 500 millionen ergibt sich in der warengruppe bekleidung. hier kauften nicht-wiener in wien um 2.210 millionen ein, waehrend die wiener fuer 1.710 millionen ausserhalb wiens ihren geldbeutel leichter machten. in der warengruppe hausrat ist das verhaeltnis beinahe ausgeglichen (negativer saldo 20 millionen). schliesslich ergibt eine warengruppe sonstiges einen weiteren negativen saldo von 260 millionen.

besonders aufschlussreich ist eine weitere von den autoren der untersuchung durchgefuehrte unterteilung. sie unterscheiden zwischen einkaefen, bei denen das kaufen erst an zweiter stelle kommt wie zum beispiel bei urlaubsreise oder bei wochenendausfluegen und sogenannten eigenstaendigen einkaufsaktivitaeten. betrachtet man nur die eigenstaendigen einkaufsaktivitaeten, ergibt sich fuer wien ein positiver saldo von beinahe 1,1 milliarden. bei den eigenstaendigen einkaefen betrug der kaufkraftzufluss im jahre 1977 4.320 millionen dem ein abfluss von 3.240 millionen gegenuebersteht. dieses ergebnis unterstreicht sehr deutlich, dass die shopping-funktion wiens fuer die grossregion noch immer gegeben ist. selbst bei den lebensmitteln konnte trotz der viel diskutierten grossbetrieblichen massenvertriebsformen ausserhalb der wiener stadtgrenze der abfluss in grenzen gehalten werden. die wiener gaben naemlich bei eigenstaendigen

einkaufsaktivitaeten fuer lebensmittel ausserhalb wiens 870 millionen aus, dem ein kaufkraftzufluss von 520 millionen gegenuebersteht. der negative saldo macht somit nur 350 millionen aus (waehrend die gesamte warengruppe lebensmittel - eigenstaendige und nicht eigenstaendige einkaeufe - einen negativen saldo von 1.320 millionen aufweist).

dies laesst den schluss zu, dass, wenn es nur um das einkaufen geht, wien nach wie vor seine stellung als einkaufszentrum halten kann. allerdings weist der tourismus der wiener (und das scheint die ursache fuer den gesamten negativen saldo zu sein) einen grossen selbstversorgeranteil auf (camping, bungalows, privatquartiere und aehnliches). in diesem fall duerften viele waren ausserhalb wiens gekauft werden. (die besuche von oesterreichern und auslaendern in wien sind dagegen "typischer staedtetourismus" mit einem verschwindend geringen selbstversorgeranteil. (sei)

0836

L o k a l :

=====

## eiserne hochzeiter in der josefstadt

3 wien, 21.3. (rk) im kreise ihrer familie feierte diensttag das ehapaar rosa und ernst h o f f m a n n aus der tigergasse 14, in der josefstadt, das seltene fest der eisernen hochzeit.

bezirksvorsteher walter k a s p a r e k stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte dem jubelpaar die glueckwuensche der josefstaedter bevoelkerung sowie ein ehrengeschenk der stadt wien.

(ka)

0837

## karfreitag keine wohnungsberatung

4 wien, 21.3. (rk) die informationsstelle fuer genossenschafts- und eigentumswohnungen im wohnungsberatungszentrum, 1, doblhoffgasse 6, hat am kommenden freitag, 24. maerz, keinen parteienverkehr. ab diensttag, 28. maerz, ist diese informationsstelle wieder wochentags (montag bis freitag) von 8 bis 13 uhr geoeffnet. (smo)

0838

s p o r t :

\*\*\*\*\*

## norwegische fussballer im rathaus

6 wien, 21.3. (rk) diensttag vormittag begruesste sportstadtrat kurt h e l l e r im steinernen saal des rathauses eine 47koepfige delegation des fussballklubs if nanset-larvik und ueberreichte den gaesten im namen der stadt wien ein ehrengeschenk. nanset hat ein siebentaegiges trainingslager in wuernitz-kreuttal bezogen, wobei freundschaftsspiele in atzenbrugg (niederoesterreich) und in wien gegen den eisenbahner-sportverein vorgesehen sind.

der norwegische amateurklub stuetzt sich auf insgesamt 700 mitglieder in den sparten schi, eiskunstlauf sowie fussball. den besuch in oesterreich ermoeglichte die stiftung euro-sportring, die seit 1960 als nicht kommerziell gefuehrte organisation klubs bei auslandsreisen unterstuetzt. allein 1977 hat der euro-sportring 1.000 gruppen mit 36.000 teilnehmern aus 13 nationen hilfe gewahrt, darunter auch mehr als tausend oesterreichern. in wien und umgebung waren im vergangenen jahr 26 gruppen mit mehr als 2.000 auslaendischen sportlern zu gast. (hof)

0934

21. maerz 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 668

L o k a l :

=====

polnischer aussenminister im rathaus

8 wien, 21.3. (rk) polens aussenminister emil w o j t a s z e k  
stattete dienstag vormittag im wiener rathaus einen besuch ab und  
trug sich in das goldene buch der stadt wien ein. stadtrat kurt  
h e l l e r , der den hohen gast in vertretung des buergermeisters  
mit mitgliedern des stadtseates begruesste, wies auf die jahr-  
hundertealten guten beziehungen zwischen polen und oesterreich hin  
und gab seiner hoffnung ausdruck, dass diese kontakte in zukunft  
noch weiter vertieft werden. der aussenminister schloss sich diesen  
ausfuehrungen an und erklaerte, dass es nicht nur zwischen den re-  
gierungen, sondern auch zwischen den beiden voelkern selbst hervor-  
ragende beziehungen gebe. sie seien fuer die erhaltung des friedens  
von groesster bedeutung. (and)

1213